

## Der Vorstand

Pressehaus / 0103  
Schiffbauerdamm 40  
10117 Berlin

Tel. 030 220799-19  
Fax 030 220799-22

berlin@bundespressekonferenz.de  
www.bundespressekonferenz.de

## Erklärung des Vorstandes der BPK zum Bundespresseball 2022

Vielfach erreicht uns in diesen Tagen die Frage, ob der Bundespresseball wie geplant am 29. April 2022 stattfinden kann. Und die Frage ist berechtigt: Nicht nur aufgrund der pandemischen Entwicklung, sondern insbesondere auch wegen des brutalen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine.

Die Bilder aus Kiew, Mariupol oder Charkiw lassen niemanden kalt. Gleichzeitig werden in Russland Andersdenkende bekämpft, verhaftet, weggesperrt. Journalistinnen und Journalisten, die es wagen, den Krieg und Putin zu kritisieren, werden Opfer eines totalitären Regimes. Die Bevölkerung Russlands wird seit Jahren mit gelenkter Propaganda aus den Staatsmedien indoktriniert.

Können wir solch einer Situation einen Bundespresseball feiern? Der Vorstand der Bundespressekonferenz hat diese Frage in den vergangenen Wochen zigmal diskutiert und das Für und Wider abgewogen.

Wir sind dabei zu dem Entschluss gekommen, dass wir den Ball veranstalten sollten. Wir wollen ihn zu einem **starken Signal für die Solidarität mit der Ukraine und für die Pressefreiheit** machen.

Geplant ist, ukrainische Politiker und Künstler einzuladen sowie mutige Journalistinnen und Journalisten aus Russland zu Wort kommen zu lassen. Vorgesehen ist außerdem eine Spendenaktion. Bei einer Absage des Balls wäre all dies nicht möglich.

Anregungen und Ideen sind ausdrücklich erwünscht.

Auch die Entwicklung der Pandemie haben wir im Blick. Trotz der politisch gewollten Lockerungen halten wir an einer 2G-Regelung fest, die bei Bedarf um eine Testpflicht ergänzt werden soll. Wie geplant werden zudem hochwirksame Luftfilter-Anlagen installiert. Unser Hygiene-Konzept, das unabhängig zertifiziert ist, wird ständig mit den Behörden der Stadt Berlin abgestimmt.

Dennoch kann es zu einer Entwicklung kommen, die einen Ball nicht möglich macht. Deshalb hat sich der Vorstand darauf verständigt, die Entscheidung, ob der Bundespresseball stattfindet und welche neuen Elemente wir aufnehmen, um ihn zu einer Solidaritätsveranstaltung für die Ukraine und die Pressefreiheit zu machen, Anfang April erneut zu beraten.

Berlin, 21. März 2022

Amtsgericht Charlottenburg  
Vereinsregister Nr.: 19737 Nz  
Vorsitzender: Mathis Feldhoff

## Bankverbindung

Deutsche Bank AG  
IBAN: DE44100708480525655700  
BIC: DEUT DE DB110